Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1920)

Heft: 2

Artikel: Beiträge zur Naturchronik und Klimatologie des Ober-Engadins 1850-1900 [Fortsetzung]

Autor: Flugi, Alphons v.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-396167

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Klosters eine Filiale des Klosters Churwalden gründeten, entschlossen wir uns, gelegentlich eine wahrscheinlichere Erklärung des Namens Prättigau zu veröffentlichen.

Im Prättigau wurde seinerzeit die lingua romana rustica gesprochen, d. h. die rätische Volkssprache, nicht etwa das klassische Latein. Das Prättigau gehörte zur Rätia prima und es wurde „das Tal, das vor dem Rätikon" liegt, vallis prae raetica geheißen, genau wie das Tal, das vor dem Arlberg liegt, in deutscher Sprache „Vorarlberg" genannt wird, oder wie das vor Gallia, so hieß ja vor unserer Zeitrechnung Oberitalien, prae gallia vallis genannt wurde. Aus praegallia wurde in deutscher Mundart „Bergell", italienisch Bregaglia. Prae heißt „vor". Abgekürzt wurde prae raetica vallis einfach prae raetica v. geschrieben. In der Sprache der nachrückenden Allemanen und Walser wurde aus prae raetica „prätica". Und so spricht sich ja in der heutigen Volkssprache das Wort noch heute aus: „Prätiga" oder „Prättigen". Die Endsilbe „gau" im Wort Prättigau hat also mit dem deutschen „Gau" nichts zu tun, sie kommt daher, weil der Buchstabe v., der vallis = Tal bedeutet, als **u** gelesen wurde und weil es viele deutsche Täler etc. gibt, die auf Gau endigen, z. B. Allgäu, Thurgau, Sundgau usw.

Beiträge zur Naturchronik und Klimatologie des Ober-Engadins 1850—1900.

Von Alphons v. Flugi, Silvaplana.

Fortsetzung.

1881. Dezember 3. Ganze Tal eingeschneit. Dezember 6. Lej Giazöl (Sils) zugefroren. Dezember 11. Starker Schneefall; Sils-Maria 51 cm Neuschnee. Die Post fährt erstmals in diesem Winter im Tale mit dem Schlitten. Dezember 17. Silsersee zugefroren. Dezember 25. Bevers Minimaltemperatur des Winters —24° C. Dezember 25., morgens 4.18 Uhr, Erdstoß in Zuoz. Dezember 27., nachts 11 Uhr, ziemlich starker Erdstoß in St. Moritz-Dorf. Dezember 28., morgens 3 Uhr, zweiter, stärkerer Erdstoß daselbst. Dezember 31. Bevers Schneehöhe 24 cm.

1882. Januar ungewöhnlich trocken, heiter, mild und windstill; wenig Schnee. Seit Mannsgedenken keinen so schönen, milden Wintermonat erlebt. Januar 3. Bei Guardaval-Madulein blühende Erica carnea und Polygala chamaëbuxus (Zwergbuchs). Januar 4., morgens 2.06 Uhr, zwei Erdstöße in Silvaplana. Januar 9. Tiefste Temperaturen des Monats: Bevers nur —17° C., Sils-Maria —14° C. Januar 9. bis 10. Bei Sils-Baselgia, St. Moritz und Bevers blühen Gentiana verna, Tussilago-farfara (Huflattich), Thlaspi arvense und Lamnium purpureum und am 15. konnte man in St. Moritz ganze Mücken-

schwärme beobachten. Januar 17. Höchster bisher erreichter Barometerstand: Bevers **638.2** mm, Sils-Maria **629.4** mm. Januar 19. In Scanfs ein Meteor beobachtet. Januar 24. Bei Sils-Maria Gentiana verna (massenhaft) und Polygala chamaëbuxus in Blüte. Januar 29., morgens 3.05 Uhr, leichter Erdstoß in Bevers. Januar 31. Bevers Schneehöhe 30 cm. Februar trocken und mild (Monats-Schneefall 7 cm). Frühzeitige Schneeschmelze, schlechte Schlittbahn. Februar 1., morgens 3.45 Uhr, Erdbeben in Scanfs. Februar 23. Erster Postwagen bis Zuoz herauf. Februar 24. Sils-Maria blühende Pulmonaria azurea. Februar 28. Bevers Schneehöhe 27 cm. Von Samaden abwärts wird teilweise schon der Wagen benützt (sogar drei- bis vierspännige Fourgons). März, der drittwärmste beobachtete; Monatstemperatur in Sils-Maria —1.04° C., in Bevers —1° C. März 1. bis 24. Fortdauer der milden, trockenen Frühlingswitterung. März 9. Postwagen bis Samaden. März 10. Bei St. Moritz blühen Gänseblümchen (Bellis perennis) und bei Sils Frühlingssafran (Crocus vernus). März 17. Malojapaß erstmals für das Rad offen. März 20. Talsohle Bevers schneefrei. Wagen über den Julier. März 22. Starker Schneefall (Sils 37 cm Neuschnee); auch im Tale wieder Schlittbahn. März 31. Bevers Schneehöhe 15 cm. April 3. Malojapaß zum zweiten Mal für den Wagen geöffnet. April 5. Talsohle Bevers wieder schneefrei. April 6. Julierpaß zum zweiten Mal für das Rad offen; in Samaden konnte ein Bauer sein Vieh schon auf die Weide treiben. April 9. Murmeltiere erwacht (Bevers). Mai 1. Erster Kuckucksruf. Mai 3. Silserebene schneefrei. Mai 9. und 16.—17. Schnee im Tale. Mai 13. St. Moritzersee eisfrei. Mai 21.—22. Silser- und Silvaplanersee eisfrei. Mai 29.—30. Große Hitze; Sils-Maria 24° C., Bevers 22.8° C. Juni, der viertkälteste beobachtete. Juni 13. Sils-Maria 12 cm, Bevers 8 cm Neuschnee. Juni 17. Alp Spinas bestoßen, Fexeralp am 28. Juli 18. Beginn der Heuernte; reichlicher Heuertrag. Juli 20. Höchste Temperaturen des Sommers: Bevers 23.2° C., Scanfs 22.5° C. und Pontresina 21.4° C. August der zweitkälteste beobachtete. Noch kühler war der August 1870. Aug. 1. Diavolezzasee (Bernina) noch zugefroren. September 14., 21. und 27. Schnee im Tale (Sils 36 cm). Sept. 12. Fexeralp entladen; Alp Spinas am 14. Oktober 17.—23. und 25. Talsohle schneebedeckt. November 14./15. Oberengadin eingeschneit; Schlittbahn. Nov. 30. Bevers Schneehöhe 21 cm. Dezember ungewöhnlich niederschlagsreich und mild; Monats-Schneefall in Bevers **140** cm, in Sils **179** cm. Dez. 3. Tiefste Temperaturen des Jahres: Scanfs —25°., Bevers 23.7°, Sils-Maria —18° C. Dez. 9.—10. Größter Schneefall des Winters; Sils-Maria 106 cm Neuschnee. Auf den Bergpässen größere Verkehrsstörungen; Berninapaß vom 10.—12. geschlossen. Dez. 17. Silsersee zugefroren. Dez. 20. Silvaplanersee zugefroren. Dez. 30. Tauwetter und Regen. Dez. 31. wurde bei milder Witterung von einigen Silserherren mit Führer der Piz Grevasalvas (2933 m) bestiegen; auf dem Gipfel lag der Schnee zirka 1,5 m hoch. Bevers Schneehöhe 62 cm.

1883. Januar 4. Sils-Maria Zwergbuchs in Blüte. Jan. 23. Bei Guardaval blühen Erica carnea und Polygala chamaëbuxus Jan. 25. Tiefste Temperaturen des Winters: Scanfs —30.2° C., Bevers —29.5° C., Samaden —27.0° C., Sils-Maria —25° C., Pontresina —24.8° C. und Julierhospiz —24.1° C. Jan. 31. Schneehöhen Sils-Maria 1 m, Bevers 74 cm. Februar sehr mild. Febr. 28. In der Talsohle Bevers liegt der Schnee 74 cm hoch. März trocken und kalt. März anfangs bei Campfer die ersten Lerchen gesehen und bei Celerina Amseln. März 6. Bei St. Moritz blühende Gentiana verna und Tussilago farfara. März 31. Schneehöhen Sils-Maria 80 cm, Bevers 74 cm; im ganzen Tale fährt man noch mit dem Schlitten. April 3. Bei Ponte Crocus vernus in Blüte. April 5. Bevers Ankunft der Schwalben. April 7. Wagen bis Samaden. April 13. Murmeltiere erwacht. April 15. Erster Postwagen bis vor Maloja. April 21. Malojapaß für das Rad offen. April 28. Erster Kuckucksruf. April 30. Silserebene Schneehöhe 30 cm. Mai sehr rauh; spätes Frühjahr. Mai 5. Talsohle Bevers schneefrei. Mai 11. Tiefste bisher registrierte Maitemperaturen: Bevers —10.5° C., Sils —11.2° C. Mai 15. Wagen über den Julier. Mai 17. Silserebene schneefrei. Mai 19. St. Moritzersee eisfrei. Mai 21. Silvaplanersee eisfrei. Mai 23. Silsersee eisfrei. Juni regnerisch und rauh. Juni 9./10., 11. und 13. Berge tief herunter angeschneit. Juni 17., 19. und 22. Schnee im Tale. Juni 21. Alp Spinas bestoßen; Fexeralp am 30. Juli der viertkälteste beobachtete; noch kühler war der Juli in den Jahren 1858, 1860 und 1879. Juli 15.—16., 24./25. und 25./26. Berge tief herunter angeschneit. Juli 22./23. Oberengadin schneebedeckt. August kühler, trockener Monat. Aug. 5., abends 9^{20} Uhr in Bevers ein prächtiges Meteor gesehen. Aug. 14. Maximaltemperaturen des Sommers: Bevers 24.8° C., Pontresina 22.5° C. Aug. 16., morgens 5^{15} Uhr Erdstoß in Sils-Maria; Schneefall bis fast ins Dorf herunter. September rauh und niederschlagsreich. Sept. 1., 5. und 30. Schnee im Tale. Sept. 13. Fexeralp entladen; Alp Spinas am 17. Oktober 1.—4. Sils-Maria 37 cm Neuschnee; Silserebene vom 1.—16. und vom 21.—24. Oktober schneebedeckt. Oktober 13. und 26. Talsohle Bevers wieder schneefrei. November 8.—10. Oberengadin eingeschneit. Nov. 22. Lej Giazöl (Sils) zugefroren. Nov. 26. Schlittbahn im Tale. Nov. 28.—30. konnte man im Oberengadin ein Nordlicht beobachten. Dezember 8. Größte Kälte des Winters: Scanfs —29.4° C., Bevers —28° C. Dez. 11. Silsersee zugefroren. Dez. 31. Bevers Schneehöhe 56 cm.

1884. Januar anhaltend heiteres, sonniges Wetter; mäßige Kälte. Jan. 31. Bevers Schneehöhe 68 cm. Februar sehr trocken (Monatsschneefall Bevers 5 cm, Sils-Maria 16 cm). Milder, schneearmer Winter. Febr. 28. In der Talsohle Bevers liegt der Schnee 63 cm hoch. März sehr mild; frühzeitige Schneeschmelze. März anfangs. Die meisten Zugvögel haben unser Tal wieder aufgesucht. März 10. Bei Sils-Maria blühen Tussilago farfara und Potentilla verna und am 19.

Crocus vernus, Gentiana verna und Pulmonaria. März 18. Erster Postwagen bis vor Maloja. März 25. Malojapaß für das Rad offen. März 31. Bevers Schneehöhe 24 cm. April 3., abends 9^{49} Uhr, in Bevers ein Meteor gesehen. April 6. Talsohle Bevers schneefrei. April 9. Murmeltiere erwacht. April 12. Wagen über den Julier. April 21. Erster Kuckucksruf im Tale. April 27., mittags 12^{26} Uhr, starkes Erdbeben in Sils-Maria und Samaden (12^{20} Uhr). April 30. Silserebene schneefrei. Mai 5.—6. und 9. Schnee im Tale (Sils 25 cm). Mai 10. St. Moritzersee eisfrei; Bevers Rindvieh auf der Weide (Sils am 24.). Mai 15. Silser- und Silvaplanersee eisfrei. Mai 25. Erstes Gewitter mit Hagel. Juni, der zweitkälteste beobachtete. Noch kälter war der Juni 1871. Juni 1.—14. Andauernd regnerische, rauhe Witterung, größere Schneefälle. Juni 2. Nachts 11^{30} Uhr zwei Erdstöße in Zuoz. Juni 3. Oberengadin schneebedeckt. Juni 4. Abends 9^{40} Uhr Erdbeben in Sils-Maria, Fex-Crasta, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Zuoz, Scanfs und Bevers (9^{31} Uhr). Juni 7.—8. Sils-Maria 25 cm eNaschnee, Bevers 15 cm. Juni 23. Alp Spinas bestoßen; Fexeralp am 3. Juli 14.—16. Größte Hitze des Sommers; Sils-Maria, Maximaltemperatur 24.0° C., Bevers 25° C., Pontresina 23.6° C. und Scanfs 24.3° C. Juli 19.—20. Beginn der Heuernte, sehr wenig Heu. September 15. Fexeralp entladen; Alp Spinas am 23. Oktober 1.—17. Talsohle Bevers schneebedeckt. Okt. 21. Silserebene schneefrei. November kalt und außerordentlich trocken. Monatsniederschlag in Sils-Maria **4** mm (1 cm Schnee), in Bevers **2,2** mm (3 cm Schnee). Infolge der anhaltenden Trockenheit viele Quellen versiegt und wegen des tiefen Wasserstandes der Gewässer viele Fische zugrunde gegangen. Nov. 22. konnte man vom Rosegtal aus 220 Gemsen beobachten. Nov. 27. St. Moritzersee zugefroren. Nov. 30. Das ganze Tal noch schneefrei. Dezember 1. Tiefste Temperaturen des Jahres: Sils-Maria —15.2°, Bevers —20.4° C. Dez. 19.—20. Oberengadin eingeschneit; Schlittbahn. Namentlich im obern Teil des Tales liegt noch so wenig Schnee, daß man z. B. bei Sils Schnee auf die Landstraße zuführen mußte, um die Schlittbahn erhalten zu können. Dez. 24. Silser- und Silvaplanersee zugefroren. Dez. 31. Bevers Schneehöhe 14 cm.

Das Jahr 1884 zählt zu den niederschlags- und schneeärmsten bisher beobachteten Jahrgänge. Der Jahresniederschlag betrug in Sils-Maria **561** mm (Mittel 973 mm), in Bevers 539 mm (Mittel 837 mm); der Jahresschneefall in Bevers 155 cm (Mittel 360 cm), in Sils-Maria 185 cm (Mittel 420 cm). Noch trockener war das Jahr 1881 mit einem Jahresniederschlag von nur 487 mm in Bevers.

1885. Januar sonnig und mild. Jan. 31. Bevers Schneehöhe 30 cm. Februar 3. Größter Schneefall des Winters; Sils-Maria 37 cm Neuschnee. Febr. 28. In der Talfläche Bevers lagert der Schnee 42 cm hoch. März 8. Straße bei Samaden für den Wagen offen. März 22. In Sils-Maria die Schlangen erwacht. März 30. Erster Postwagen bis Maloja. April 4. Malojapaß für das Rad offen. April 13. Murmel-

tiere erwacht. April 18. Talsohle Bevers schneefrei. April 20. Erster Kuckucksruf. April 24. Silserebene schneefrei. Mai der viertkälteste beobachtete. Noch kälter war der Mai in den Jahren 1866, 1874 und 1879. Monatsschneefall in Sils-Maria **125** cm, in Bevers 77 cm. Mai 3.—4. Sils-Maria 44 cm Neuschnee. Mai 11. St. Moritzersee eisfrei. Mai 14., 17.—18. und 21. Schnee im Tale; Silserebene vom 14.—25. Mai schneebedeckt. Mai 25. Silvaplanersee eisfrei. Mai 31. Silsersee eisfrei. Juni warm und trocken. Juni anfangs. Zwischen Zuoz und Scanfs sind mehrere Züfen niedergegangen und haben verschiedene Güter mit Schutt und Steinen bedeckt. Im ganzen Tale herrscht große Trockenheit. Juni 1. Bevers Rindvieh auf der Weide. Juni 20. Wiesen und Weiden leiden sehr unter der andauernden Dürre. Juni 25. Alp

---

Chronik für den Monat Januar 1920.

Joh. Barandun.

1. Im Grauen Hause ist mit heute das Regierungspräsidium von Herrn Dr. Olgiati an Herrn Nationalrat Vonmoos übergegangen. Vizepräsident des Kleinen Rates pro 1920 ist Herr Nationalrat Walser.

Herr Ständerat A. Laely tritt in die Redaktion des „Freien Rätiers" ein.

Drei Bundesräte weilen als unsere Gäste auf Bündnerboden, Bundesrat Calonder in Davos-Dorf, Bundesrat Haab in Samaden und Bundesrat Ador in St. Moritz.

Die „Rätische Elektrizitätsgesellschaft" hat in ihrer Generalversammlung beschlossen, den Namen in „Rätische Werke" umzuwandeln und das Aktienkapital auf 12 Millionen Franken zu erhöhen.

2. Für die Lawinengeschädigten in Graubünden wird eine Sammlung veranstaltet.

Die Gesamtfrequenz des Kurortes Davos belief sich für 1919 auf 19 508 Gäste, gegen 18 939 im Jahre 1918.

Die Kreiskrankenkasse des Bergells hat mit Jahresanfang ihre Tätigkeit aufgenommen.

Die Rhätische Bahn weist für 1919 folgendes Betriebsergebnis auf: Gesamteinnahmen Fr. 8 879 039, Gesamtbetriebsausgaben Franken 8 758 278.

Die Jahresrechnung der Bündner Heilstätte in Arosa weist pro 31. Dezember 1919 einen Vermögensstand von Fr. 303 382.41 auf. An Schenkungen, Mitgliederbeiträgen, Sammlungen in den Gemeinden, Egrebnissen von Heilstättetagen sind eingegangen Fr. 78 255,63. Betriebsdefizit 1919 (ohne Abschreibung) Fr. 50 570,75, Gesamtausgaben Fr. 81 921.94.

4. Der Skiklub „Trais Fluors" in Celerina veranstaltete ein Rennen.